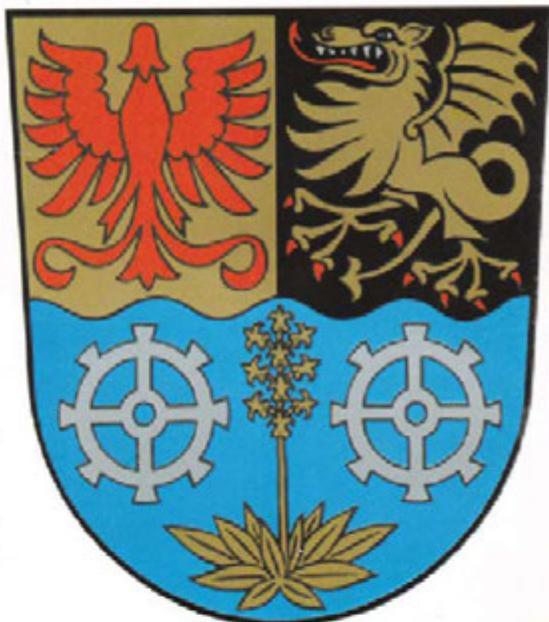


# 75 Jahre

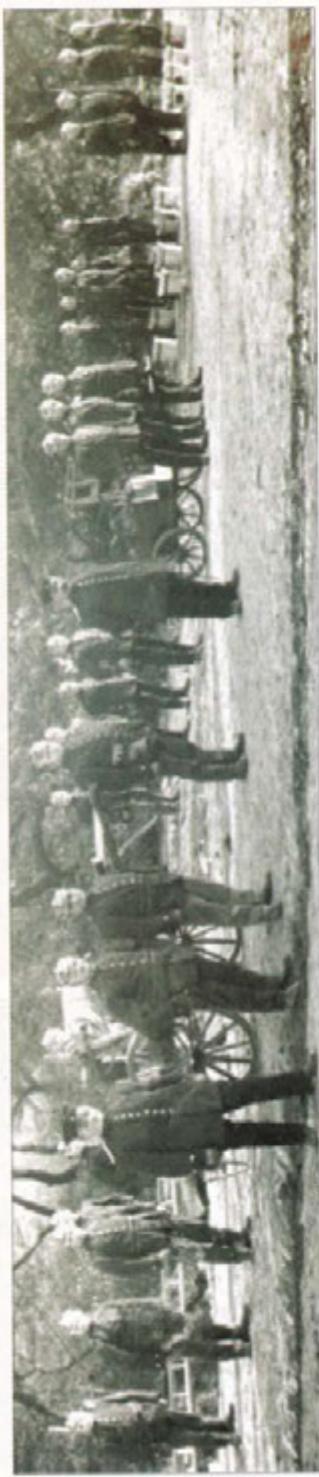
*Freiwillige Feuerwehr*

*LBZ Eimersdorf*

*25 Jahre Jugendfeuerwehr*



*17.118. Juni 2000*



*Getränke*  
***Ladwein***

**BIER - LIMO - WEIN - SPIRITUOSEN  
SCHNAPSBRENNEREI**

**Parkstr. 43 - 45**

**66763 Dillingen**

**E-Mail [Vertrieb@Ladwein.com](mailto:Vertrieb@Ladwein.com)**

**Internet [www.Ladwein.com](http://www.Ladwein.com)**

**Tel.: 06831 / 71512 Fax: 06831 / 704801**

**Verleih von Festplatzmobilar,  
Zapfanlagen und Kühlwagen**

# *Festschrift*

zum 75 - jährigen Jubiläum  
des

Löschbezirks Eimersdorf  
25 Jahre Jugendfeuerwehr

der  
Freiwilligen Feuerwehr  
Rehlingen - Siersburg

und

22. Gemeindefeuerwehrtag der Gemeinde  
Rehlingen - Siersburg

## 17./18. Juni 2000

**Schirmherr : Bürgermeister  
Martin Silvanus**

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Löschbezirk Eimersdorf  
Layout : Harald Kolbusch

Druck: Druckhaus Fassbender GmbH, Bogen u. Rollenoffset  
Hubertusstr. 22, 66693 Mettlach  
Tel. 0 68 65/9 10 10 · Fax. 0 68 65/9 10 20

# Grußwort



Sehr geehrte Jubiläumsgäste, liebe Feuerwehrleute,

zum 75-jährigen Jubiläum des Löschbezirks Eimersdorf der Freiwilligen Feuerwehr Rehlingen-Siersburg und zum 25-jährigen Jubiläum der Jugendwehr gratuliere ich herzlich. Gleichzeitig entbiete ich allen Teilnehmern und Gästen des 22. Gemeindefeuerwehrtages einen Willkommensgruß.

Wenn es brennt, dann kommt die Feuerwehr! Das ist Tradition! Doch in Verlaufe der 75-jährigen Feuerwehrgeschichte sind die Feuerwehrleute zu Spezialisten geworden, ob Brand, Verkehrsunfall oder Umwetalarm: fachkundiges Eingreifen in vielen Bereichen wird verlangt. Aus dem einstigen reinen Brandschutzdienst ist ein Dienst zum Schutz vor Gefahren aller Art geworden. Retten - löschen - bergen - schützen lautet deshalb auch das Motto, das die Feuerwehr heute auf ihren Fahnen trägt.

Damit auch in den kleinsten Ortsteilen der Schutz der Menschen gewährleistet wird, tragen zahlreiche engagierte Feuerwehrleute dazu bei. Eine gute Jugendarbeit ist dabei die Voraussetzung für eine schlagkräftige Wehr.

Seit 25 Jahren setzt der Löschbezirk Eimersdorf nicht nur auf die Jugend, er bemüht sich auch erfolgreich um die fachkundige Ausbildung der Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr. Die Sicherung des Feuerwehrynachwuchses ist hierdurch garantiert.

Die Feuerwehrleute müssen immer mehr Freizeit für Schulungen und Übungen aufwenden. Das ist in unserer heutigen Zeit nicht selbstverständlich.

Deshalb gebührt ihnen allen mein aufrichtiger Dank.

Dank sagen will ich auch den Angehörigen der Feuerwehrleute, die das Engagement unterstützen, private Einschränkungen hinnehmen und bei schwierigen Einsätzen um Gesundheit und sogar das Leben ihrer Angehörigen bangen müssen.

Ich wünsche den Feuerwehrleuten viel Erfolg bei den kommenden Einsätzen und Aktivitäten. Allen Feuerwehrleuten und Festgästen wünsche ich angenehme Stunden bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Ihr  
Dr. Peter Winter  
Landrat des Landkreises Saarlouis

# Grußwort

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, verehrte Gäste,

ich gratuliere zunächst sehr herzlich im Namen der gesamten Gemeinde Rehlingen-Siersburg dem Löschbezirk Eimersdorf in unserer Gemeindefeuerwehr zum 75-jährigen Bestehen. Ein silbernes Jubiläum feiert zugleich die Jugendfeuerwehr Eimersdorf, herzlichen Glückwunsch!

Ich bedanke mich für die Freude und Ehre, die mir



erwiesen werden durch die Schirmherrschaft, die ich über die Festveranstaltungen übernehmen darf. Ich bin überzeugt, dass sich darin auch das gute, auf vertrauensvolle Zusammenarbeit angelegte Verhältnis zwischen Gemeinde und ihrem Bürgermeister einerseits sowie den Löschbezirken unserer Gemeindefeuerwehr andererseits ausdrückt.

Überdies bin ich stolz und mit Freude erfüllt darüber, dass mich persönlich ein herzliches und kameradschaftliches Verhältnis zu unseren Wehrleuten verbindet. Im besonderen Maße gilt dies für die - nicht zuletzt auch mit Erfolg bedachte - Beziehung zu den Freunden/innen des Löschbezirkes Eimersdorf.

Wie wichtig und bedeutungsvoll eine solche Feststellung ist, zeigt sich, wenn sie sich nicht nur bei eitel Sonnenschein zu bewähren hat. Wenn gemeinsam Aufgabenstellungen, vielleicht gar Probleme, zu meistern sind, dann muss sich partnerschaftliche Verlässlichkeit beweisen.

Es war der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Eimersdorf, der uns - Gemeinde und Feuerwehr - herausforderte und schließlich in einem Gemeinschaftswerk verband; dies hat bedeutungsstarke Zeichen gesetzt, die auch die Zukunft prägen werden. Ehrlich und fair im Umgang, bescheiden und ohne Eitelkeit im Auftreten war uns gemeinsam bewusst und hat uns gemeinsam zu Erfolg geführt die Erkenntnis: ohne die Gemeinde wird die Feuerwehr allein und ohne die Feuerwehr würde die Gemeinde allein kein neues Gerätehaus bauen können!

Ich danke auch auf diesem Wege den Feuerwehrmännern und den weiteren ehrenamtlich Tätigkeiten für Ihr Engagement bei diesem Projekt.

Die Leistungen des Eimersdorfer Löschbezirkes in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten, insbesondere die beispielgebende Jugendarbeit, werden allseits hoch geschätzt und ich bekräftige mit Gewissheit und tiefer Überzeugung diese Wertschätzung!

Für die Gemeinde bedanke ich mich bei den Kameraden/innen des Eimersdorfer Löschbezirkes für die Ausrichtung des 22. Gemeindefeuerwehrtages.

Für die Festveranstaltungen wünsche ich viel Erfolg, der Eimersdorfer Feuerwehr eine gute Zukunft!

Martin Silvanus, Bürgermeister

# Grußwort



Liebe Feuerwehrkamaradinnen, liebe Feuerwehrkameraden, liebe Gäste,  
ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Eimersdorf herzlich zu ihrem  
75. Stiftungsfest.

Dieses Jubiläum ist Gelegenheit und Anlass daran zu erinnern, dass ohne Engagement  
und Einsatz ehrenamtlicher Frauen und Männer, in vielen Situationen dringende  
Hilfe für Menschen in Not ausbleiben würde!

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich Menschen ehrenamtlich in den Dienst  
ihrer Mitmenschen stellen!

Unter dem Leitmotiv "Retten, löschen, bergen, schützen" sind die Mitglieder der  
Freiwilligen Feuerwehr Eimersdorf seit 75 Jahren im Dienst für Mitbürgerinnen und  
Mitbürger -selbstloser Einsatz für in Not geratene Mitmenschen, immer zur Stelle  
zu sein, wenn es um Rettung von Menschenleben geht, helfend da zu sein, wenn es  
gilt, im Falle eines Brandes einzugreifen oder wenn nach Unfällen eine Bergung  
erforderlich ist.

75 Jahre im Dienst für und am Mitmenschen ist ein Jubiläum, dass genug Anlass  
gibt, mit Stolz und Freude zurückzublicken und auch in die Zukunft zu schauen!

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Eimersdorf, dass sich auch in Zukunft  
genügend Nachwuchskräfte finden, die bereit sind zum freiwilligen Dienst und  
Einsatz zum Wohl der Allgemeinheit.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bedanken bei allen Mitgliederinnen und  
Mitgliedern der Eimersdorfer Feuerwehr, die immer bereit sind, bei der Gestaltung  
von örtlichen Veranstaltungen mitzuwirken und mitzuhelfen.

Im Hinblick auf die Jubiläumsfeier wünsche ich allen Festgästen und  
Feuerwehrangehörigen einen angenehmen Aufenthalt in Eimersdorf, frohe und  
erholende Stunden im Kreis der Freiwilligen Feuerwehr Eimersdorf.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Joachim Stein, Ortsvorsteher

# Grüßwort



Sehr geehrte Jubiläumsgäste,  
liebe Feuerwehrleute.

Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Eimersdorf im Namen unserer Pfarrgemeinde zu ihrem 75jährigen Bestehen.

Wir danken allen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, sich zum Schutz der Bewohner und ihres Eigentums einzusetzen.

Im Schadens- oder Katastrophenfall zu jeder Tag- und Nachtzeit bereit zu sein, um Verluste einzugrenzen oder abzuwenden ist eine besondere Form der Nächstenliebe.

Unsere Feuerwehr hat seit nunmehr 25 Jahren auch Jugendliche und Kinder für diese Aufgabe gewinnen können. Dafür gilt allen Mitwirkenden unser herzlicher Dank.

Der Feuerwehr Eimersdorf und allen Gästen wünsche ich zum 22. Gemeindefeuerwehrtag ein gutes kameradschaftliches Miteinander und für die Zukunft Gottes reichen Segen.

Josef Schwarz, Dechant

# Grußwort



## 75 Jahre Löschbezirk Eimersdorf

Den Angehörigen des Löschbezirkes spreche ich recht herzliche Glückwünsche aus. Sie können stolz sein ein solches Jubiläum feiern zu können.

In Verbindung mit dem 22. Gemeindefeuerwehrtag der Freiwilligen Feuerwehr Rehlingen-Siersburg bietet sich mir die Gelegenheit, allen Wehrangehörigen für ihre uneigennützige Tätigkeit zum Wohle unserer Bürger zu danken. In diesen Dank schließe ich auch die Familien mit ein.

Ich möchte Sie ermuntern, fortzufahren mit dem Dienst an unseren Mitbürgern, an der Gesellschaft und der Umwelt.

Für die Zukunft hoffe ich, dass es weiterhin gelingt, bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben erfolgreich zu sein.

Der Festveranstaltung wünsche ich einen harmonischen Verlauf und den Festgästen frohe und unterhaltsamen Stunden bei der Feuerwehr in Eimersdorf.

Klaus Kuhn, Brandinspektor des Landkreises Saarlouis

# Grußwort



Sehr geehrte Festgäste,  
liebe Feuerwehrkameraden.

Zum 75-jährigen Gründungsfest in Verbindung mit dem 22. Gemeindefeuerwehrtag der Freiwilligen Feuerwehr Rehlingen-Siersburg möchte ich dem Löschbezirk Eimersdorf die herzlichsten Grüsse darbringen.

Vor 75 Jahren fanden sich in Eimersdorf Menschen zusammen, die ihren Mitbürgern bei Not und Feuergefahr zur Seite standen. Diese freiwillige und uneigennützigte Verpflichtung hat sich bis zum heutigen Tag gehalten.

Wenn sich auch Aufgaben und Technik in der Feuerwehr gewandelt haben, sind es immer noch Frauen und Männer, die bereit sind, in ihrer Freizeit ihren Mitmenschen in Not und Gefahr beizustehen.

Möge diese 75-Jahr-Feier dazu dienen, den Gedanken der Feuerwehr noch viele Jahre zum Wohle der Bevölkerung weiterzutragen.

Für die geleistete Arbeit und die immerwährende Einsatzbereitschaft möchte ich dem Löschbezirk Eimersdorf meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Allen Gästen wünsche ich frohe und angenehme Stunden bei der Feuerwehr im Löschbezirk Eimersdorf.

Reinhold Jäger, Gemeindefeuerführer

# Grüßwort



Seit nunmehr 75 Jahren gibt es in Eimersdorf eine Feuerwehr. Seit den Anfängen dieser Institution hat sich die Aufgabenstellung stark verändert und erweitert. Es gilt nicht nur, Feuer jeglicher Art zu bekämpfen, sondern auch alle anderen nur denkbaren Hilfeleistungen zu erbringen.

Ausgerüstet mit den nötigen technischen Geräten und Fahrzeugen sowie einer großzügigen und zweckmäßigen Unterkunft werden die Mitglieder des Löschbezirks Eimersdorf dieser vielseitigen Aufgabenstellung gerecht.

Ständige Übung und Ausbildung ist erforderlich, unsere freiwillige Tätigkeit für unsere Mitmenschen und unser Dorf verantwortungsvoll ausüben zu können.

Durch unsere Jugendfeuerwehr, die in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen feiern kann, werden die Reihen der Aktiven ständig mit motiviertem und qualifiziertem Personal aufgefüllt.

Mein Dank gilt allen Aktiven, der Jugendfeuerwehr sowie unserer Altersabteilung, ohne deren Engagement eine zufriedenstellende und gute Feuerwehrarbeit nicht möglich wäre.

Dies wird nicht zuletzt auch dadurch ermöglicht, dass die Familien und Angehörigen unserer Feuerwehrleute mit viel Verständnis und Toleranz dieser guten Sache gegenüberstehen.

Dankeschön auch der gesamten Dorfgemeinschaft, sowie allen Vereinen und Verbänden, denen die Feuerwehr Eimersdorf stets ein fairer Partner war und auch weiterhin sein will.

Allen Feuerwehrmitgliedern, ihren Angehörigen, den Bürgerinnen und Bürgern von Eimersdorf, sowie allen Gästen wünsche ich frohe und gesellige Stunden während der Festtage hier im schönen Eimersdorf.

Walter Schmidt, Löschbezirksführer



Ehrenmal an der Kirche

*Unseren  
Toten  
zum  
Gedenken*

*Erinnern wir uns  
an unsere gefallenen,  
vermißten und  
verstorbenen Kameraden  
der freiwilligen  
Feuerwehr*

*Sorgt Ihr, die Ihr noch  
im Leben steht,  
daß Friede bleibe;  
Friede zwischen den  
Menschen  
Friede zwischen den  
Völkern!*



BÄCKEREI · KONDITOREI

*... einfach lecker -  
genau mein Geschmack!*

Albert Altmaier · Poststraße 22

66780 Rehlingen-Siersburg · Tel.: 0 68 35 / 25 64

# Herzlichen Dank



sagen wir allen Firmen und Geschäften,  
die in unserer Festschrift inseriert haben.

Doch auch den freiwilligen Spendern, die nicht  
namentlich erwähnt sein wollen,  
gilt unserer besonderer Dank.

Denn nur Ihre bereitwillige Unterstützung machte  
es uns möglich,  
diese Festschrift herauszugeben und das  
Gründungsjubiläum überhaupt zu begehen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr  
Löschbezirk Eimersdorf



Eimersdorf mit Ortskern 1999

# Eimersdorf

## feiert, feiern Sie mit!



Liebe Kameraden, liebe Gäste!

Wir begehen am 17./18. Juni 2000 unser 75jähriges Stiftungsfest,  
25 Jahre Jugendfeuerwehr in Verbindung mit dem  
22. Gemeindefeuerwehrtag unter der Schirmherrschaft unseres  
Bürgermeisters Martin Silvanus.

Wir laden Sie zu allen Veranstaltungen recht herzlich ein und  
danken schon heute für Ihre Bereitwilligkeit, unser Fest zu  
unterstützen und wünschen Ihnen recht frohe Stunden in Eimersdorf.

Diese Festschrift informiert Sie über unseren Ort, über die Feuerwehr  
und über das Fest selbst.

Sie bietet Ihnen aber auch viele Anregungen für einen guten und  
preiswerten Einkauf in den Geschäften unserer Inserenten.

Mit freundlichem Gruß

Der Organisationsausschuß der  
Freiwilligen Feuerwehr LBZ Eimersdorf



Automobile  
**MEGUIN** GmbH



Autorisierte FORD-Agentur für FORD-Neufahrzeuge  
Geprüfte Gebrauchtwagen  
Kfz-Diagnose + Service für alle Marken  
Karosserie-Instandsetzung + Einbrennlackierung  
Abgasuntersuchung + TÜV-Abnahme  
Alufelgen + Reifen + Sport-Fahrtwerke

Automobile Heinrich Meguin GmbH  
Hauptstraße 1; 66780 Rehlingen-Siersburg  
Telefon: 06835/2915 o. 2624 Fax: 06835/68721

## **BÄCKEREI - KONDITOREI**

*Rainer Kaspar  
Im Seitert 4  
66663 Hilbringen  
Telefon 06861-3337*

### **Reiterhof "Auf den Kiefern"**

Inh. Helga Kind

Zur Sandkaul 1, 66780 Rehl.-Siersburg

Tel. 06835/6389

Pensionsstall mit neuen, geräumigen und hellen Boxen,  
neue Reithalle (20x40m), Weidegang auf über 4 ha Koppeln,  
sehr gute Ausreitmöglichkeiten.



Die Wehr im Jahre 1927, Standort Brunnenplatz



Die Wehr im Jahre 1959

**MIT SICHERHEIT  
HAT WAGNER IMMER**

**BRANDNEUE  
BAU & WOHN  
IDEEEN!**



**Baustoffe  
WAGNER**

66780 Rehlingen-Siersburg  
Norolstr. 3

Tel.: 0 68 35 / 92 01-0

Fax: 92 01 - 99

<http://www.baustoffe-wagner.de>

e-mail: [baustoffe-wagner@t-online.de](mailto:baustoffe-wagner@t-online.de)

*- denn das ist  
das Beste  
Vertrauen!*

**BAUSTOFF  
UNION**



Die Wehr im Jahre 1959



Die Wehr im Jahre 1965



Die Wehr im Jahre 1965



Die Wehr im Jahre 1965



Die Wehr im Jahre 2000

# Wir machen den Weg frei



**Der Schritt  
zur eigenen  
Immobilie.**

Sie möchten Ihre Vorstellung von den eigenen vier Wänden verwirklichen. Ob Neubau, Kauf oder Renovierung - mit einer individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Finanzierung sorgen wir dafür, dass Ihnen die Luft nicht ausgeht. So können Sie Ihre Pläne sicher umsetzen.



Wir sind eine freie  
Kfz-Meisterwerkstatt



**Günther Ewen** Kfz-Meister

Herrenstraße 18 · 66780 Fremersdorf

LUCA'S DIESEL CENTER

Telefon 0 68 61 - 8 86 79

- Wartung/Inspektion
- Bremse/Kupplung
- Abgassysteme
- Motor
- ASU/AU Prüf- und Einstellarbeiten



Autoglas aller Art  
**Ein- und Ausbau  
geklebter  
Fahrzeugscheiben**

„Wir reparieren auch Ihr Auto!“



Übung im Jahre 1965



Übung im Jahre 1965



Die Wehr in den 50 iger Jahren

Seit über 22 Jahren



**DAS**  
Elektronik-  
**Fachgeschäft**

MAGLITE  
- VISATON  
- ERSA  
- WELER  
- PROFITEC  
- PANASONIC  
- VARTA

LUTWIN BOSCH  
electronic

66763 Dillingen Weinligstraße 38

**STEIN &  
GARTEN**



**Natursteinarbeiten  
Gartengestaltung**

Ihr Ansprechpartner für:

- Natursteinpflaster
- Natursteinplatten
- Natursteinmauerwerke
- Natursteintreppen
- Restaurierung alter Pflasterflächen und Mauerwerke

Ebenso übernehmen wir Ihre komplette Gartengestaltung und Gartenpflege.

Ausführung aller Arbeiten zu Festpreisen.

**Jürgen Weller**

Lommerweg 3  
66780 Gerlfangen  
Tel./Fax: (0 68 33) 89 42 44  
Mobiltel. (01 70) 5 82 73 65

Ausstellungsgelände:  
Römerstr. 17, 66780 Eimersdorf  
Besichtigung nach telefonischer  
Vereinbarung



Maurermeister Bertwin  
**SCHNUBEL**

66780 Rehlingen-Eimersdorf  
Tel./Fax: 0 68 35 / 83 35

**Provencialisches Brunnen  
Mauern aus Naturstein**

## Eimersdorf in Schlagzeilen

Blättert man in alten Zeitungen, findet man vielerlei Arten von Informationen: freudige und traurige Ereignisse, Katastrophenmeldungen, Banales, Heiteres, Interessantes, Kurioses, Alltägliches und vieles mehr.

In diesen schriftlichen Zeitzeugen öffnet sich die Geschichte und der Lebenslauf eines Dorfes und seiner Bewohner. Blättern wir einfach mal 50 Jahre zurück. Vieles, was damals aktuell war, ist nur noch den älteren Mitbürgern bekannt. Schade wäre es, wenn es verloren ginge und in Vergessenheit geriete.

Beginnen wir mit einer Meldung aus dem Jahr 1950. In der Saarländischen Volkszeitung (SVZ) vom 11.9.1950 lesen wir, daß am 1. September die damals älteste Einwohnerin unseres Ortes, Fräulein Susanna Zenner, genannt "Mareikäthen Susann", in geistiger und körperlicher Frische ihr 90. Wiegenfest beging.

Ein Jahr später befaßte sich der Gemeinderat in der Hauptsache mit dem schlechten Zustand der Siersdorfer Straße. Weil die Straße voller Schlaglöcher war, sollte sie instandgesetzt werden. Mit einer Eigenleistung von 500.000 Franken und einem Zuschuß der Landesregierung von ebensolcher Größe wurde die Baufirma Hilt & Söhne aus Siersburg mit dem Ausbau beauftragt. Ebenfalls wurde in dieser Sitzung bekanntgegeben, daß die Umstellung in Frankenwährung pro Mark gleich 70 Franken beträgt. In den "Kartoffelferien" wurde der Anstrich des Schulraumes getätigt

Am Montag, dem 14. Januar 1951 wurde in Eimersdorf ein Obst- und Gartenbauverein gegründet. In gleicher Meldung ist zu lesen, daß der Theaterverein bzw. der Kirchenchor sogar schwierige Aufführungen meistert und Auftritte in Siersburg plant.

Dann kam der April 1951 mit einem für die Eimersdorfer Feuerwehr großen Ereignis: Am 29.4.51 wurde das neue Feuerwehrgerätehaus eingeweiht. Im Bericht steht noch, daß der "Herr Minister Dr. Hector" die Eimersdorfer ob ihres Fleißes und Aufbauwillens lobte und gratulierte zu dem schönen Gerätehaus, das geradezu eine Zierde für den Ort sei.

Wichtig erschien es dem Gemeinderat in einer Sitzung vom 16.11.53 für die Eimersdorfer



Holzbrücke nach dem Krieg



Behelfssteg über die Nied nach Kriegsende

Ziegen einen "Ziegenbockhalter" zu finden, was jedoch nicht gelang. So müssen halt die Eimersdorfer Ziegen zum Decken die Stationen in Rehlingen oder Siersburg aufsuchen. Wie die Ziegen dies auffaßten, wurde nicht kommentiert.

Die Saarbrücker Zeitung vom 23.10.56 schreibt:

Ein ganz großes Ereignis kündigte sich an: Die Verkehrsanbindung über eine neue Niedbrücke sollte endlich in Angriff genommen werden:



# J. GOCKEL Maurermeister

Niedtalstr. 17, 66780 Eimersdorf  
Tel. 0 68 35 / 9 91 71

## REIFEN KIEFER GMBH REIFEN + AUTO SERVICE

66117 Saarbrücken  
Saarruferstraße 95  
Telefon (06 81) 92 65 70  
Telefax (06 81) 9 26 57 57

66740 Saarlouis  
Lillenthalstraße 12-14  
Telefon (068 31) 9 49 85 0  
Telefax (068 31) 9 49 85 79

### NEU!!!

66780 Rehlingen  
Beckinger Str. 42  
Telefon (0 68 35) 71 81  
Telefax (0 68 35) 6 75 15  
(vormals Reifen Lörning)

66693 Mettlach-Orscholz  
Zum Leukbachtal 45  
Telefon (0 68 65) 9 10 00  
Telefax (0 68 65) 91 00 79

- ✓ TOP-Beratung
- ✓ TOP-Auswahl
- ✓ TOP-Preise

TOP  
SERVICE  
TEAM

Autos in guten Händen

## Feuerlöscher für Auto, Haus, Camping und Industrie

Verkauf und Kundendienst:

**Gloria Kundendienst  
Klaus Damde**

Bismarckstr. 5 · 66763 Dillingen  
Telefon 06831-72127 · Fax 72152

Jederzeit Sicherheit

**GLORIA®**

Qualitäts-  
Sicherungszeichen



Dienstag, 23. Oktober 1956 in der Saar-Zeitung:

## **Eimersdorf befreit sich jetzt energisch aus seiner Isolierung**

**Die neue Brücke wird ein Verkehrsdilemma beenden - Schulhausneubau geplant. Die Kirche ist reparaturbedürftig**

Die Gegenüberstellung der hochwassergefährdeten Notbrücke mit der neuen Massivkonstruktion zeigt deutlich die Notwendigkeit des Brückenbaues. Der kommende Winter wird - was die Verkehrsprobleme der Gemeinde betrifft - für Eimersdorfer seine Schrecken verloren haben.

Den Eimersdorfer Mibürgern ist noch in lebhafter Erinnerung, daß das aufkommende Hochwasser das Dorf jedes Jahr fast völlig vom Verkehr abschnitt. Oft genug hieß es in der Vergangenheit, Sicherheitsmaßnahmen für die hölzerne Notbrücke zu treffen, die fast stets in der Gefahr war, weggeschwemmt zu werden. Nunmehr steht die Brücke, an der seit einem Jahr gearbeitet wird, vor der Vollendung. Man hofft, sie bis Weihnachten dem Verkehr übergeben zu können.

Mit der Fertigstellung der Brücke wird Eimersdorf endlich an das Verkehrsnetz im Kreis Saarlouis angeschlossen werden können, waren doch bisher die Verkehrsverbindungen des Niedtaldorfes sehr schlecht. In der Vergangenheit hieß es stets zu Fuß nach Siersburg zu wandern, um dort Bahn oder Bus zu erreichen. Ein Paketbus der Post nahm nur frühmorgens vier Fahrgäste mit und hatte zudem keinen planmäßigen Anschluß an andere Verkehrsmittel ab Siersburg.

Zur Zeit plant die Gemeinde Eimersdorf den Bau einer neuen Schule. Das alte Schulhaus aus dem Jahre 1844 ist völlig unzulänglich geworden. Zudem ist die Kinderzahl des einklassigen Systems stark im Steigen begriffen. Die Gemeinde erwarb bereits einen Bauplatz und bemüht sich augenblicklich um die Finanzierung des Projektes.

Früher oder später wird sich dann auch die Einrichtung eines Kindergartens nicht umgehen lassen. Eimersdorfs berufstätige Männer sind zu 75% Bauarbeiter (Gipsler, Plattenleger, Verputzer) und den ganzen Tag auf auswärtigen Baustellen beschäftigt. Dadurch liegt die Hauptlast der Arbeit der meist nebenher betriebenen Landwirtschaft auf den Schultern der Frauen. Sie sind es, die für die Beaufsichtigung und Verwahrung ihrer Kinder nach einem Kindergarten rufen.

Eine andere Sorge der Niedtalgemeinde ist die Instandsetzung der Kirche, deren Turm vor Jahren die Haube verlor und als einziger Kirchturm des Niedtales noch nicht restauriert ist. Die Haube soll etwa zehn Meter hoch werden; danach wäre auch das Dach des Kirchenschiffs In Ordnung zu bringen. Nur einen Teil der Kosten aber kann Eimersdorf selbst aufbringen.

Die Lourdes-Grotte im Mätzerbachtal - auf Grund eines Versprechens aus dem Mai 1954 von den Bewohnern der "Hütschsmühle" zwischen Eimersdorf und Gerlfangen erbaut - zieht des sonntags immer mehr Gnade suchende Pilger an. Infolge seiner seltenen Flora steht das "Mätzerbachtal" übrigens unter Naturschutz. Eine botanische Seltenheit an der Hütschsmühle ist der Kellbaum, eine Cornellkirsche, die normalerweise nur als Strauch vorkommt, sich hier aber zum Baumstamm auswuchs. Der "Kellbaum" stammt bereits aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Sein Holz ist ein beliebtes Material zur Herstellung von Kammrädern für Mühletriebwerke. Der Kellbaum von der Hütschsmühle ist als "Baum" der einzige seiner Art Westeuropas.



# Warum nicht mal was anderes?

Eine Treppe komplett  
aus Stahl mit Stufen  
aus feuerverzinktem  
Tränenblech.  
Wir fertigen Geländer  
aus Stahl, Edel-  
stahl und Messing.

MAUTES GmbH  
SCHLOSSEREI & STAHLBAU  
Gewerbegebiet Siebend  
66663 Merzig

Nachtrag: Die "feierliche" Einweihung des Brückenneubaues – wie die Saar-Zeitung schrieb - war am 24. August 1957. Die Kosten beliefen sich auf 60 Millionen Franken. Der Brückenneubau war notwendig geworden, weil deutsche Truppen die alte, massive Steinbrücke sprengten. Zunächst wurde die Nied mit Kähnen überquert, bis man unter schwierigsten Bedingungen einen provisorischen Steg über die Nied errichtete, der aber immer wieder durch Hochwasser weggerissen wurde. Erst 1949 wurde ein massiver Holzsteg fertiggestellt, durch den ein Personenverkehr und eingeschränkter Güterverkehr möglich wurde. Diese 1-Tonnen-Konstruktion wurde später durch eine 9-Tonnen-Holzbrücke ersetzt.

Übrigens, die Saarbrücker Zeitung schreibt, daß die neue Brücke "ohne größere Feierlichkeit" der Bevölkerung übergeben wurde. Nachdem das Band durchschnitten war, sollten die ersten Kraftwagen die Brücke befahren, um die "Tragfähigkeit" auszuprobieren. Und einen neuen Namen hat



Ehemalige Kapelle: Außenansicht



Ehemalige Kapelle: Innenansicht

auszuprobieren. Und einen neuen Namen hat die Brücke auch schon: "Krummer Hund" wurde sie in einigen Zeitungsartikeln genannt. Dieser Name war allerdings unter den Eimersdorfern nicht geläufig.

Die Nachrichten damals waren – im Gegensatz zu den heutigen medienwirksam aufgemachten "News" – in einem ganz anderen Schreibstil verfaßt: Es wurde mehr ausgeschmückt, mehr Gefühl gezeigt. Hier einige Originalschlagzeilen aus den frühen "Fünzigern":

"Ein Wintertag in Eimersdorf"  
schreibt die Saarbrücker Zeitung vom Samstag, dem 17. Februar 1957

Auszugsweise einige Kostproben aus diesem Artikel:

.....An der Siersdorfer Niedbrücke fuhren wir geradeaus. Aber schon nach wenigen Metern sahen wir uns genötigt, scharf zu bremsen, denn die Fahrbahn löste sich merklich auf.....

- seit 1923 -



# Branntweinbrennerei Chasseur

*Wir führen alle Obstbrandsorten, zudem stehen wir Ihnen für den  
Brand Ihres Obstes gerne zur Verfügung*

*Pia und Hermann Chasseur, Römerstr. 1, 66780 Eimersdorf, Tel. 06835/7362*

**Alt** macht  
**Neu!**

- ☛ Solaranlagen
- ☛ Regenwassernutzung
- ☛ Installation- u. Reparatur Service

*Im Sauseschnitt sind  
Bad u. Heizung fit!*

**Heiko Alt**  
Installateurmeister

Dillinger Straße 6  
66701 Beckingen

Telefon  
0 68 35 / 68 35 1

...Von weitem sah es aus, als ob die Ortschaft am gegenüberliegenden Hang in einen Winterschlaf versunken sei. Nur der Rauch, der aus zahlreichen Schornsteinen aufstieg, verriet uns, dass auch unter der augenscheinlichen kalt-starren Winterhülle noch ein betriebsames Herz schlägt...

.....Die mitunter weiten Fahrten zu den Arbeitsstellen wären noch erträglich, wenn nicht noch täglich – bei Wind und Wetter – zweimal der weite Weg bis zum Siersburger Bahnhof zurückgelegt werden müsste. Eine gute halbe Stunde muß man für diesen Weg rechnen und nur, wer über ein jahrelanges "Training" verfügt, bringt es auf ca. 20 Minuten.....

.....Eimersdorf ist ein ruhiger Ort, - uns scheint: Ein beängstigend ruhiger Ort! Stellen Sie sich einmal vor: In Eimersdorf gibt es so gut wie **keinen Verein!** In früheren Jahren gab es wohl einmal einen Gesangsverein, und auch ein Kirchenchor bestand einmal... Heute ist es jedoch - wie man uns sagte – jedes Vereinsleben kultureller Art erloschen! "Bei uns ist überhaupt nichts los!", klagte eine junge Frau, "wenn man hier einmal ausgehen möchte, ist man gezwungen, kilometerweit zu gehen...." – Das einzige Ereignis der letzten Wochen und Monate war der traditionelle Lehnball, zu dem sich die Dorfjugend kürzlich im Gasthaus Strauß zusammengefunden hatte, wo eine frohe Stimmung herrschte. Bleibt nur zu hoffen, dass das "Lehnenkomitee" auch die einzelnen Pärchen harmonisch zusammentat.....

Als sich dann die Redakteure auf den Heimweg begaben, bemerkten sie auf den Eisflächen am Ufer der Nied etliche Buben und Mädchen, die sich hier trotz schneidender Kälte tummelten und sich zu einem kleinen Schwätzchen bereitfanden.

Soviel über einen Wintertag in Eimersdorf im Jahre 1957 aus Sicht der Redaktion der Saarbrücker Zeitung.

Über die neue Niedbrücke wurde viel und emsig berichtet. In jedem Zeitungsartikel über den Ort Eimersdorf wurde die schlechte Verkehrsanbindung bemängelt. Die Zufahrt von Siersburg bis an die Niedbrücke war von Schlaglöchern übersät

Schlagzeilen aus den Jahren 1958 bis 1960

Am 9.5.58 meldet die SZ: Kanalisierung und Ausbau der Niedtalstraße Gemeinsame Sitzung der Siersburger und Eimersdorfer Gemeindevertretung

Am 06.5.58 gabs ein großes sportliches Ereignis auf der Nied:

"Internationaler Abfahrtslauf der Kanuten"

Auszug aus dem Text: ".....es war schon ein gewagtes Beginnen des Kanuclubs Dillingen, eine solch große Veranstaltung auf dem nicht ungefährlichen und wildromantischen Wasser der Nied durchzuführen....."

".....Die Strecke selbst..... forderte von den Teilnehmern ihr ganzes Können und größte Geschicklichkeit.....bekannt und gefürchtet ist das "Karussell" im Grafenthal..... sehr turbulent ging es am Eimersdorfer Wehr zu. Dieses Stück war mit eine der schwierigsten Passagen, wo bis zu 50% aller Teilnehmer kenterten."

Jaja, so gefährlich war Kanufahren in den 50er Jahren.

# Vergißmeinnicht



*Blumen Birgit*

Inh. B. Brill

Bahnhofstr. 18 • 66780 Siersburg

Tel. 0 68 35 - 6 83 55

*Organisation und Durchführung von Festivitäten aller Art.*

GETRÄNKE  
**MÜLLER**

*Gastronomie-, Veranstaltungs- und Freizeitservice  
- Zeltverleih -*

*Michael Müller • An der Kapelle 13  
66780 Rehlingen-Siersburg • ☎ 0 68 35 / 64 28*



**ELEKTRO  
K. MAGARD**

Tel. 0 68 61 - 7 38 65

Fax. 0 68 61 - 790 710

- Elektroinstallationen aller Art
- Steuerungstechnik
- Lichttechnik
- Alarmanlagen
- Kabelanschluß

Elektro Karl Magard ➡ Am Winterberg 8 ➡ 66663 Mechern

Schlagzeile der SZ am 23.4.59:  
"Ein neues Schulzentrum mitten im Grünen"

am 29. Januar 1960: "Weiterer Aufschwung in Eimersdorf"  
Untertitel: "Bestand an Milchkühen zurückgegangen – rückläufige Bewohnerstatistik"

Wenn das kein Aufschwung ist.....

Wenn an anderer Stelle eine junge Eimersdorferin darüber klagte, dass es keine Vereinstätigkeit im Ort gäbe: Im Jahr 1960 gab es einen Schützenverein, der es bis zur Bezirksklasse brachte.

Im gleichen Jahr wurde im Februar ein Sportverein gegründet: Der Leichtathletikclub Eimersdorf wurde aus der Taufe gehoben. Erster Vorsitzender wurde Osmund Webers. Viele junge Mitglieder hatten schon sportliche Erfahrung im Turnverein Siersburg gesammelt und freuten sich, in einem eigenen Ortsverein unterzukommen.

Völkerverständigung gab es schon im Jahr 1964, wo sich "Französische und deutsche Gendarmen" zu einem Freundschaftstreffen in der Niedmühle Eimersdorf zusammenfanden.

Nachdem Pastor Haser nach siebenjähriger Tätigkeit am 1. August 1964 im Alter von 79 Jahren in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, wurde sein Nachfolger, Pastor Josef Schmitt, Ende November 1964 "voller Freude von den Eimersdorfern" begrüßt. Zwar schon wegen seiner angegriffenen Gesundheit pensioniert, "fühlte er sich aber noch stark genug, nunmehr die Seelsorge in Eimersdorf zu übernehmen".

Ja, es gab auch noch die Feuerwehr im Ort, in Zeitungsberichten zwar wenig kommentiert, aber stetig im Hintergrund wirkend. An die Öffentlichkeit ging sie, als die SZ am 21.10.65 schrieb: "Immer einsatzbereit".

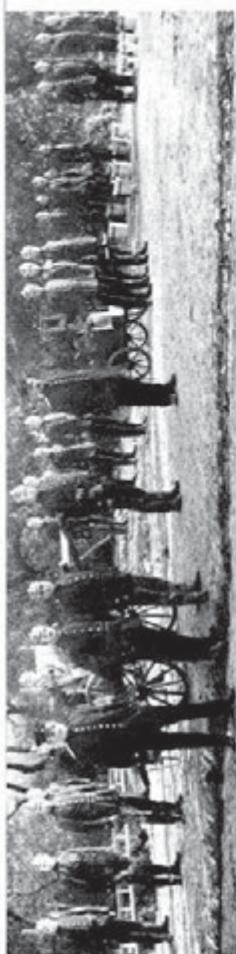
Die erste Altenehrung fand im November 1965 statt, wo 22 Frauen und Männer über 70 Jahre von Bürgermeister Josef Stein begrüßt wurden. Der Männergesangverein unter Leitung von Fred Schnubel "gab eine köstliche Probe seines Könnens", Hans-Josef Schönwetter mit Gitarre und Klaus Stein am Akkordeon umrahmten musikalisch die Feier.

Dann endlich für die Feuerwehr ein großer Tag: Überschrift aus dem Dillinger Anzeiger vom 2. Dezember 1965: "Eimersdorf erhielt Löschfahrzeug"  
Die Wehr von Eimersdorf bekam ihr erstes Löschfahrzeug. Ein Tragkraftspritzenfahrzeug, kurz TSF genannt, Modell Ford Transit. Bisher stellte ein Mitglied der Wehr seinen Traktor zur Verfügung, der einen kleinen Anhänger mit der Motorspritze zum Einsatzort zog. Da aber auf dem Traktor aus Sicherheitsgründen keine Wehrmänner aufsitzen durften, war dies nur eine Notlösung. Mit der Übergabe der Schlüssel durch Bürgermeister Josef Stein an Wehrführer Höhn und der Einsegnung durch Pastor Josef Schmitt wurde das neue Fahrzeug in Dienst gestellt.

Ein Jahr später wurde im Mai 1966 ein DRK-Ortsverein gegründet. Er zählte damals schon 32 Mitglieder. Vorsitzender wurde Horst Schüssler.

Im Mai 1967 wurde dann der Leichtathletikclub Eimersdorf, kurz LCE genannt, in Sportverein Eimersdorf umbenannt. Dies war notwendig geworden, weil eine Fußballabteilung dazu kam.

Mehr als 30 neue Baustellen wurden im Frühjahr 1969 im Wasenfeld geschaffen. Eimersdorf zählte derzeit ca. 500 Einwohner.



# Festprogramm

*Samstag, 17.06.2000 09.00 Uhr*

*09.00 Uhr Jugendfeuerwehrwettkämpfe*

*12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Festzelt  
mit anschließender Siegerehrung*

*15.30 Uhr Großübung der Löschzüge der  
Gemeindefeuerwehr Rehl.-Siersburg  
und des DRK Eimersdorf-  
Fremersdorf*

# Festabend

*Samstag, 17.06.2000 20.00 Uhr*

*Mitwirkende:*

*Gesangverein Sangeslust Eimersdorf*

*Musikverein Fremersdorf*

*Tanzgruppe Devils*

*Leitung:*

*Frank Kockelmann*

*Uwe Siersdorfer*

*Judith Meguin*



# Programmgestaltung:



## Teil 1

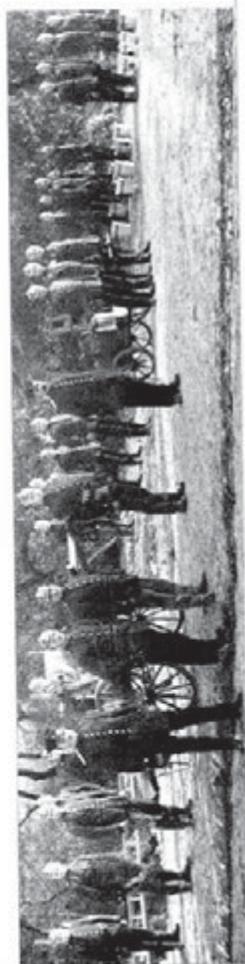
- |                         |                                       |
|-------------------------|---------------------------------------|
| 1. Eröffnung Musikstück | Musikverein Fremersdorf               |
| 2. Begrüßung der Gäste  | Löschbezirksführer                    |
| 3. Musikstück           | Musikverein Fremersdorf               |
| 4. Ansprachen           | Festredner                            |
| 5. Liedvortrag          | Gesangverein<br>Sangeslust Eimersdorf |
| 6. Ansprachen           | Festredner                            |
| 7. Tanzvorführung       | Tanzgruppe Devils                     |

## Pause

## Teil 2

- |                    |                                       |
|--------------------|---------------------------------------|
| 8. Ehrungen        | Bürgermeister                         |
| 9. Liedvortrag     | Gesangverein<br>Sangeslust Eimersdorf |
| 10. Gratulationen  | Gratulanten                           |
| 11. Tanzvorführung | Tanzgruppe Devils                     |
| 12. Musikstück     | Musikverein Fremersdorf               |

Unterhaltung im Festzelt





Pilsstube

Make up



66780 Siersburg - Hauptstraße 29 - Telefon 0 68 35 / 88 28

Fremersdorfer  
Brennerei

Martina Konter  
Tel. 06861 / 47 92



Naturprodukte  
zum Genießen ...

**SCHREINEREI**

Betrieb und  
Ausstellungsräume:

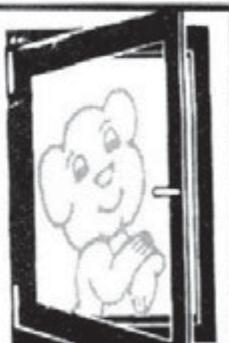
Ausstellungsräume in:

**SILVANUS**

66780 REHLINGEN-SIERSBURG  
Gewerbegebiet Zur Sandkaul  
Tel. (0 68 35) 92 05-0 · Fax 92 05-30

66701 BECKINGEN-REIMSBACH  
Reimsbacher Straße 102a  
Tel. (0 68 32) 74 59 und 86 43 · Fax 81 90

66424 HOMBURG/SAAR  
Ringstraße 8 · Tel. (0 68 41) 6 20 99 · Fax 1 54 63



**Ihr bärenstarker Partner für Fenster, Türen und Treppen**

Ein großes Ereignis für die Feuerwehr war der VII. Amtsfeuerwehrtag am 19., 20. und 21. Juli 1969 verbunden mit dem 45-jährigen Bestehen der Feuerwehr Eimersdorf. Damals ging es in der durchgeführten Hauptübung darum, das Wasser aus der Nied zur Brandbekämpfung heranzuschaffen. Unter anderem erhielt Benno Petry für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr das Silberne Feuerwehrehrenzeichen. Zum Löschmeister wurde Arnold Dreher ernannt, der ein Jahr später neuer Wehrführer in Eimersdorf wurde.

Die Kreissparkasse eröffnete 1970 ihre 49. Zweigstelle in Eimersdorf im Hause Siebenborn.

1970 wurde ein neues Löschfahrzeug angeschafft, weil das ehemalige Fahrzeug nach einem Unfall einen Totalschaden erlitt. Bei der Einweihung wurde der bisherige Wehrführer Peter Höhn nach 40-jähriger Dienstzeit als Wehrmann und nach 23 Jahren Führung der Freiwilligen Feuerwehr Eimersdorf in die Altersabteilung versetzt.

Am 1. März 1971 wurde die "staubfreie Müllabfuhr" in Eimersdorf eingeführt. Der abgefahrene Müll wird auf einer Deponie in Siersburg abgelagert.

In 1971 wurden für den Sportplatzneubau 16000,- DM genehmigt. Gleichzeitig sprach sich der Gemeinderat von Eimersdorf für die Bildung einer Einheitsgemeinde unter Einbeziehung der Gemeinde Rehlingen aus.

In 1972 wurden erstmals die Eimersdorfer Kinder in den Kindergarten Fremersdorf aufgenommen. Aus Kostengründen war damals der Kindergartenbesuch nur auf Vormittags beschränkt.

1973 wurde der MGV "Sangeslust" Eimersdorf 50 Jahre alt. Vom 30. Juni bis 2. Juli feierte der Verein sein Jubiläum. Aus der Chronik des Vereins erfährt man, dass 1950 die Vereinsfahne, die im Krieg verloren gegangen war, aus Winterscheid in der Eifel zurückkam.

Im Juli 1973 wurde dann der neuerbaute Sportplatz unter strömenden Regen eingeweiht. Die Ehrengäste wurden wegen der schlechten Witterung in einem eigens aufgestellten Hauszelt untergebracht.

1973 wurde ein Einfamilienhaus in der Straße "Im Haag" durch die Explosion eines 80-Liter-Elektroboilers stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Druck war so stark, dass sich das Dach anhub, die Rückseite des Hauses einstürzte und ein Teil der Geschossdecke einfiel. Gesteinsbrocken wurden etwa 50 Meter weit bis zur Niedbrücke geschleudert. Zum Glück kamen keine Menschen zu Schaden. Ein Kind des Hauseigentümers rutschte mit seinem Bett vom Dachgeschoß durch das Erdgeschoß ins Freie. Die Wehren von Eimersdorf und Siersburg waren im Einsatz.

1976 ging die Ära des MGV "Sangeslust" Eimersdorf zu Ende. Mangels Männerstimmen wurde beschlossen, einen gemischten Chor unter dem Namen Gesangverein "Sangeslust" Eimersdorf zu bilden.

1979 gab es wiederum einen tragischen Unglücksfall im Ort, als am 13. März 1979 der damals fünfjährige Dirk H. beim Spielen mit Freunden an der hochwasserführenden Nied von einem Steilhang in den Fluß stürzte. Erst 6 Monate später wurde die Leiche des Kindes geborgen.

**Alles unter einem Dach**

**Wir haben uns FÜR SIE verändert!**

✓ Mehr Service ✓ Mehr Leistung ✓ Mehr Auto für's Geld

**AUT**

**VII**

**AUTO**

*Galerie*

- ✓ Reparaturservice für alle Marken
- ✓ 24 Stunden Abschleppdienst
- ✓ Pannenhilfe
- ✓ Karosseriewerkstatt
- ✓ Lackiererei
- ✓ Unfallabwicklung
- ✓ Mietwagen
- ✓ Modernste Diagnosesetis
- ✓ Reparaturfinanzierung ohne Anzahlung
- ✓ Hol- und Bringservice

- ✓ Wir vermitteln Neuwagen aller Fabrikate
- ✓ Gebrauchtwagen aller Marken
- ✓ Rücknahmezusage (mit Zertifikat)
- ✓ 8 Tage Umtauschrecht
- ✓ Finanzierung bis 84 Monate auch ohne Anzahlung
- ✓ Versicherungsdienst
- ✓ Gebrauchtwagenankauf

**AUTOHAUS MEGUIN**

**TESTEN SIE UNS!**

Wollerfanger Str. 68 · 66780 Rehlingen-Siersburg · Tel. 0 68 35 / 40 38 · Fax 0 68 35 / 70 09

Machen wir einen Sprung nach 1983, wo der Gesangverein sein 60-jähriges Bestehen feierte. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Raimund Mußler, Alfred Petry, Margareta Höhn, Christel Schellenbach, Bruno Schellenbach und Arnold Dreher. Im Rahmen seines Festjahres gab es eine kirchenmusikalische Andacht unter Mitwirkung der Chöre aus Bous, Dillingen, Eimersdorf, Erbringen, Nalbach und Hemmersdorf.

Zwei Jahre später feierte der Sportverein "rot-weiß" Eimersdorf sein 25-jähriges Jubiläum und die Feuerwehr ihr 60-jähriges Bestehen.

Nach fünfjährigem Wirken in Eimersdorf wurde Religionslehrer Leo Hofmann verabschiedet. Die Zeitung schrieb damals, dass sich dieser Seelsorger in relativ kurzer Zeit ein Ansehen in der Bevölkerung erworben hatte, "das teilweise fast schon an eine Verehrung grenzte".

1988 wurde in Eimersdorf ein Treff für Jugend und DRK nach einjähriger Bauzeit eröffnet. Der gemeinsam genutzte Raum befindet sich im Dorfgemeinschaftshaus.

Das erste Eimersdorfer Oldtimertreffen war Mitte Juli 1989. Viele Oldtimer gab es nach einem durch alle Ortsteile geführten Fahrzeug-Korso auf dem Sportplatz zu bestaunen. Die Eimersdorfer Vereinsgemeinschaft wollte wegen des großen Interesses der Zuschauer sowie der Aussteller diese Aktion in den kommenden Jahren weiterführen. Schon ein Jahr später konnte man im Rahmen der Saubohnenkirmes den Erfolg wiederholen, wo abends ein Open-air-Konzert viele Besucher anlockte.

Prominenter Besucher war auch diesmal Johannes Kermes, der es sich nicht nehmen ließ, bei der Rundfahrt durch alle Ortsteile dabei zusein.

In 1990 wurden der Bau des Umkleide- und Aufenthaltsgebäudes in Angriff genommen und der Ausbau der Ortsdurchfahrt Römerstrasse begonnen. Gerade um diesen Ausbau gab es langandauernden Streit um die Gestaltung der Straße mit verkehrsberuhigenden Baumaßnahmen. Es kam so weit, dass sich sogar eine Bürgerinitiative bildete, die dafür plädierte, keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen einzubringen. Dieser Streit ist heute längst vergessen.

Wir beenden unsere Zeitreise im Jahr 1995 mit der Schlagzeile in der Saarbrücker Zeitung vom 08. September 1995: "Umbau für die Feuerwehr".

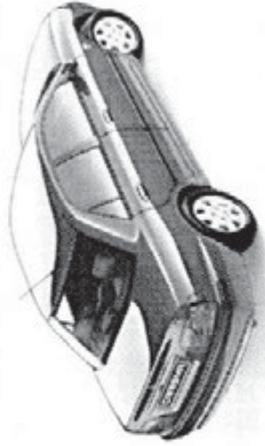
Die Zeitung schreibt: "Das alte Spritzenhaus am Dorfbrunnen in der Ortsmitte gefällt den Eimersdorfer Feuerwehrmännern schon längst nicht mehr. Das Haus entspricht schon seit Jahren in keiner Weise mehr den Erfordernissen der Wehr".

Ja, es war an der Zeit, sich nach einer neuen Bleibe für die Wehr umzusehen. Inzwischen ist das neue Gerätehaus nach einigen hundert Stunden Eigenleistung längst seiner Bestimmung übergeben. Wir sind stolz auf diese Bleibe:

Wolfgang Schmidt, LBZ Eimersdorf



Feuerwehrgerätehaus LBZ Eimersdorf



**Außen hui, innen hui**

- Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie Seiten-Airbags vorn
- Ausstattungsvarianten „Classic“, „Comfort“, „Advance“ und „Elegance“
- ABS
- Servolenkung
- Zentralverriegelung
- 3 Jahre Garantie bis 100.000 km und vieles mehr ...

0% Anzahlung, ab 1,99% effektiver Jahreszins für alle Modelle.  
Ein Angebot der ABGG Kreditbank GmbH.

Abb.: GDI Carisma Avance



**AUTO REITEN**

Auto-Verkauf GmbH  
An der Windmühle 7 · 46709 BISSINGEN · Telefon: 019 25 143 14 · Fax: 019 25 143 15



**Maler-Braun**

Merzweg 17 • 66780 Gerlfangen  
Telefon 0 68 33 - 16 15



- X **Moderne Raum- und Fassadengestaltung**
- X **Tapeten und Bodenbeläge**
- X **Seniorenservice**



Explosion Im Haag 1973



Explosion Im Haag 1973



Lagerhallenbrand Firma MOI 1999



Lagerhallenbrand Firma MOI 1999



Hochwassereinsatz Heizkraftwerk Saarbrücken 1993

**AUTOHAUS  
KROTTEN**

**HYUNDAI**

Reihagen-Siersburg

(0 68 35)

**KFZ-Meisterbetrieb**

**☎ 66 52**

In Dürfeldsloch 2<sup>+</sup> 8 · 66180

hochwertige Neu- und  
Gebrauchtwagen  
aller Art

**Autohaus Krotten**



**Darimont & Kiefer**  
WAGNER  
Gdbr

*Bad und Heizung aus einer Hand*

**66663 Merzig ☎ 78 200**



Brand Hetschermühle 1999



Explosion Luftschutzbunker 1999



Brand Niedmühle 1993



Sturmschaden 1999

**Einige Bilder zum Thema:**

**"Retten, löschen, bergen, schützen"**

# FRÖHLICH + WALTER

## Bürotechnik

## Computerkabel + Zubehör

- PC - Drucker - Netzwerktechnik
- Frankier- und Kuvertiermaschinen
- Kopiergeräte
- Telefax

Fröhlich + Walter GmbH  
Behrener Straße 8  
66117 Saarbrücken  
Telefon 06 81 / 9 26 78-0  
Telefax 06 81 / 9 26 78-50  
<http://www.FuW-buerotechnik.de>

**FÜR EINE  
GUTE  
VERBINDUNG**

## Die Einsätze des LBZ Eimersdorf der letzten 30 Jahre

Dies soll ein Versuch sein, alle Einsätze der Feuerwehr Eimersdorf seit 1970 aufzuzählen. Nicht alle sind interessant (weil spektakulär), wenn auch der eine oder andere Alarm der Bevölkerung noch gut in Erinnerung sein dürfte. Die Hochwasser-Einsätze und Flächenbrände führen bei weitem die Statistik an, aber auch diese „Schadensfälle“ sind besonders hart für die Besitzer der immer wieder überfluteten Gebäude, die gerade erst renoviert haben und einige Monate später die gleiche Brühe noch mal im Keller haben. Auch Sturm-Einsätze werden oft von der Bevölkerung unterschätzt, die Gefahren werden oft gar nicht jedem bewußt. So hatten wir beim letzten Weihnachtssturm nicht nur umgefallene Bäume zu beseitigen, sondern auch eine Hochspannungsleitung entdeckt, bei der zwei Masten wie Streichhölzer umgeknickt waren. Die spannungsführenden Drähte hingen auf den Boden, erst als die VSE abgeschaltet hatte, war ein Teil der Gefahr gebannt... Dazwischen gab's immer wieder Brände, nicht immer mit geringem Schaden. Aber man muß dabei bedenken, daß so mancher Zimmerbrand ohne den schnellen Einsatz von uns sowie den Kameraden der Nachbarlöschbezirke ganz anders hätten ausgehen können. Lassen wir unser „Leben“ jetzt Revue passieren...

Im Jahr 1970 waren drei Hochwassereinsätze verzeichnet, am 11. Mai an der Niedmühle sowie am 12. und 13. Mai in Rehlingen am Damm.

1971 waren ebenfalls nur drei Einsätze erfolgt, neben dem obligatorischen Hochwassereinsatz rückten die Eimersdorfer zu einem Flächenbrand und zu einem Waldbrand (Lohrwald) aus. 1972 gab's im März einen Flächenbrand am Rehlinger Berg sowie drei Tage später einen Wald- und Heckenbrand an der Hetschermühle zu vermelden.

Das Jahr 1973 brachte wesentlich mehr Einsätze. Im März waren ein Waldbrand sowie ein Flächenbrand zu löschen, bei ersterem unterstützten uns die Siersburger. Dafür revanchierten wir uns am 12. September, als die TS 8/8 von Eimersdorf beim Großbrand der Heßmühle 16 Stunden lang für die Wasserförderung benötigt wurde. Außerdem waren Sturmschäden zu beseitigen, und im Oktober brannte noch einmal der Wald.

Ein Wohnwagenbrand im Steinweg war der einzige Einsatz für das Jahr 1974. Vier Einsätze fielen im Jahr 1975 an, nämlich drei Wald- und Wiesenbrände und ein Küchenbrand auf der Hetschermühle. Die dabei gewonnene Ortskenntnis konnte später noch öfter genutzt werden, näheres an gegebener Stelle.

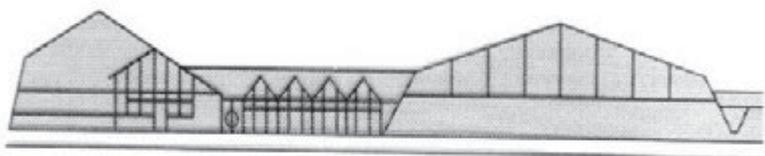
1976 brannte einmal der Mühlenwald, und 1977 gab's einen Wassereintrich im Haag. Der erste größere Einsatz seit langem ist im Jahr 1978 verzeichnet, als nach einem Flächen- und einem PKW-Brand (Römerstraße) am 4. November im Wohnhaus der Familie Jakobs im Haag ein Wasserboiler explodierte und das Haus schwer beschädigte. Von den Feuerwehren aus Eimersdorf und Siersburg wurden loses Mauerwerk entfernt und weitere Sicherungsarbeiten ausgeführt, um den kompletten Einsturz des Hauses zu verhindern.

An Silvester 1978 wurde zum Jahresabschluß ein PKW aus der hochwasserführenden Nied gefischt.

Anfang des Jahres 1979 waren an einem Tag gleich drei Flächenbrand-Einsätze erforderlich, nach „Auf der Hilt“ und der Hetschermühle ging's zum Rehlinger Berg. Am 1. März brannte im Steinrisser 9 ein Ölofen, der Brand konnte schnell gelöscht werden. Wesentlich länger wurde am 13. März nach einem in der Nied ertrunkenen Kind gesucht, leider konnten wir es trotz aller Mühe nicht finden. Seine Leiche wurde einige Zeit später ein paar hundert Meter weiter unterhalb gefunden, als das Hochwasser zurückging.

1980 war nur ein Heckenbrand an der Hetschermühle gemeldet. Ungefähr aus dieser Zeit stammt auch folgende Zeile im Einsatzbericht: „Wir löschten das Feuer zuerst mit Schaufeln und Feuerpatschen und danach mit den Siersburgern“.

Das Jahr 1981 brachte den Eimersdorfern neben einem Flächenbrand sowie zwei Hochwassereinsätzen in Siersburg und Hemmersdorf einen Wohnwagenbrand an der Hetschermühle, der vielen noch aufgrund der mitten in den Flammen stehenden Gasflasche



**trewa  
sport**

Saarlands größter  
Sportausrüster

66780 Rehlingen/Saar · Wallerfanger Straße  
Telefon 0 68 35/9 23 40, Fax 0 68 35/6 70 18  
<http://www.trewa.de> · E-Mail: [trewasport@aol.com](mailto:trewasport@aol.com)

*Alles frisch ...*

*... alles billig!*

**A**  
**Accord** | *... der frische Verbrauchermarkt*

**SIERSBURG • HAUPTSTRAßE 35 • Tel. (0 68 35) 36 84**

bekannt sein dürfte. Zum Glück führte der Entenweiher genug Wasser, um mit der TS die Flasche zu kühlen. Ging noch mal gut...

Der vermutlich größte Brand in der Geschichte der Gemeinde Rehlingen-Siersburg beschäftigte am 9. Oktober 1982 120 Feuerwehrleute aller 10 Löschbezirke sowie aus Dillingen und Saarlouis, als gegen 19.30 der Pehlinger Hof in Gerlfangen in Flammen stand. Die letzten Kräfte rückten erst 24 Stunden später ab. Dabei war die Eimersdorfer Wehr allerdings erst am nächsten Tag für Nachlöscharbeiten eingesetzt, da sich unser LBZ am Tag des Alarms aufgrund einer Veranstaltung abgemeldet hatte.

Am 8. April 1983 erfolgten zwei Hochwassereinsätze, einmal in der Niedtalstraße und zwei Stunden später in Siersburg im Bienengarten. Letztere (inzwischen schon gewohnte) Einsatzstelle änderte sich erst, als später der Itzbach und der Kanal verändert wurden. Wir trauerten den Einsätzen in Itzbach schon etwas nach, hatten wir doch in den letzten Jahren schon richtig freundschaftliche Beziehungen zu immer den gleichen „Opfern“ geschlossen! Der Autor dieses Berichts erinnert sich noch an immer das gleiche Bild: Im einen Meter hohen Wasser schwammen uns diverse Marmeladengläser und Getränkedosen entgegen; wäre die Brühe nicht so dreckig, hätte man glauben können, wir wären im Paradies... Drei Flächenbrände und ein Wassereintrich im Wasenfeld sorgten 1984 für Beschäftigung. Der einzige Einsatz 1985 war auch einer der interessantesten: Es war zwar nur ein Kaminbrand in der Rehlinger Straße am Anwesen Schüssler, aber zu diesem Zeitpunkt war die Batterie unseres mittlerweile in die Jahre gekommenen Ford Transit sehr schwach. Zu schwach um den Motor zu starten, so daß der Wagen angeschoben werden mußte. Da die Einsatzstelle nur 30m entfernt lag und die Straße bergab ging, schob man das Fahrzeug gleich bis dahin. Bei dieser „Fahrt“ stellte der Fahrer dann fest, daß die Batterie noch zum Betreiben des Martinshornes ausreichte! Leider hatte keiner eine Videokamera dabei, die Aufnahme hätte bei „Pleiten, Pech und Pannen“ sicherlich den Wochensieg eingespielt... Von den sechs Einsätzen im Jahr 1986 soll neben einem Zimmerbrand Auf der Hilt 9 sowie dem Brand eines Bienenhauses der nächtliche Alarm „Zimmerbrand Kapellenstraße“ erwähnt werden, der sich als verbranntes Kotelett auf dem Herd herausstellte. Der Koch hatte es sich nach dem Einschalten wohl anders überlegt und sich in's Bett verkrümelt. Wir meisterten in kürzester Zeit die Situation, für das Kotelett kam jedoch jede Hilfe zu spät. Am 18. November 1987 wurde die Eimersdorfer Schutzhütte durch Brandstiftung ein Raub der Flammen; seither wurde sie nie wieder aufgebaut. Eigentlich schade, aber man kann die Verwaltung schon verstehen. Wer weiß, wie lang die neue Hütte stehen würde? Idioten gibt's leider immer wieder.

Das Jahr 1988 brachte außer der Beseitigung einer Ölspur bis zum Lohrwald einen Einsatz im Heizungskeller der Familie Klawitter im Wasenfeld 10, als nach einem Blitzschlag ein Defekt an der Heizungssteuerung den Keller in Brand setzte. Durch den Einsatz aller Pulverlöcher konnte ein Wasserschaden vermieden werden, die Kunststoffdämpfe breiteten sich jedoch im ganzen Haus aus und sorgten für umfangreiche Reinigungsarbeiten. Zwei mal Wassereintrich, ein Kaminbrand beim Löschbezirksführer sowie brennende Bremsen an einem Traktor ließen uns 1989 losrennen. Dazu kam ein größerer Flächenbrand an der Hetschermühle.

Im Februar 1990 wurden beim „Jahrhundert-Sturm“ Schäden beseitigt. Ein großer Einsatz war am 19. März die Waldbrandbekämpfung im Gisinger Loch zusammen mit den Löschbezirken Siersburg und Rehlingen. Der Einsatz begann um 15.30 Uhr und endete am nächsten Morgen gegen 8.30 Uhr.

Ebenfalls ein Waldbrand in Itzbach war der erste Einsatz 1991. Am 25. Mai wurden wir mit der Gemeindefeuerwehr alarmiert, mußten jedoch nicht mehr eingesetzt werden und konnten wieder einrücken. Am 31. August brannte ein PKW auf dem Hetschermühlenweg. Inzwischen zeichnete sich durch die Art der Einsätze immer mehr ab, daß ein TSP-Wasser sinnvoll wäre. Für die Entfernung eines Wespennestes ebenfalls im August kamen wir jedoch ohne aus. Für 1992 waren keine Einsätze notiert.

1993 ging es los am 2. März mit einem Küchenbrand im Wasenfeld 4. Der damalige Bewohner



# *Michely Reisen*

Omnibus – Reisedienst

Hauptstraße 58 – 60

**66701 Beckingen-Düppenweiler**

Tel.: 06832 - 249

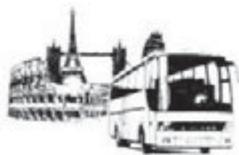
Fax: 06832 – 8487

E-mail: [Michely-Reisen@t-online.de](mailto:Michely-Reisen@t-online.de)

Wir empfehlen uns für:

- Urlaubsreisen
- Vereinsausflüge
- Schulausflüge
- Betriebsausflüge

Verlangen Sie unser Programm



1 9 4 8 – 2 0 0 0

*Michely Reisen*

Sicher und preiswert  
in Europa unterwegs



*Massage-Praxis*

*J. Reiter-Schmitz*

*Wallerfanger Str. 60a  
66780 Rehlingen*

*Tel. (06835) 6986*

wollte Fondue machen und hatte den Topf mit dem Fett auf die heiße Herdplatte gestellt. Dann fuhr er in aller Ruhe einkaufen. Doch die in der Straße wohnenden Feuerwehrmänner sind halt sehr aufmerksam, und so konnte Schlimmeres verhindert werden. Nach einem PKW-Brand auf dem Feldweg nach Fremersdorf, bei dem die LBZ Rehlingen und Fremersdorf mitalarmiert wurden (3. April), war am Nikolausabend ein Dachstuhlbrand auf der Niedmühle zu bekämpfen. Mit Unterstützung durch Siersburg und Rehlingen konnte das Feuer gelöscht werden. Dabei gelang es, einen größeren Wasserschaden im Restaurantbereich zu vermeiden. Das war jedoch nicht von langer Dauer, da zwei Wochen später das große Hochwasser auch diese Räumlichkeiten flutete und einen Einsatz erforderlich machte. Am 22. und am 23. Dezember wurde der LBZ Eimersdorf zum Katastropheneinsatz nach Saarbrücken geschickt, wo zuerst die Trafo-Station am Plus-Markt und am zweiten Tag das Heizkraftwerk leergepumpt werden sollte. Man war allerdings schon froh, wenn das Wasser nicht mehr weiter stieg, zumal die heiße Brühe im Kraftwerk der Pumpe das Leben schwer machte, da durch die Dampfbläschenbildung im 80° heißen Wasser der Wasserstrom im Ansaugbereich abzureißen drohte. Der Kaminbrand am Vormittag des 1. Weihnachtstags im Fremersdorfer Keltersweg war dagegen eine richtige Erholung...

1994 war das Jahr, in dem hintereinander zweimal an fast genau der selben Stelle im Lohrwald ein PKW brannte. Wir wünschten uns mal wieder ein eigenes TSF-Wasser und forderten Rehlingen mit TLF an. Den Flächenbrand oberhalb vom Sportplatz am 4. Juli schafften wir alleine.

Am 22. und 23. Januar 1995 durfte der LBZ Eimersdorf wieder einmal planschen gehen, zuerst an der Hetschermühle und dann in die Niedtalstraße sowie an die L170 zwischen Einmündung Lohrwald und Rehlingen.

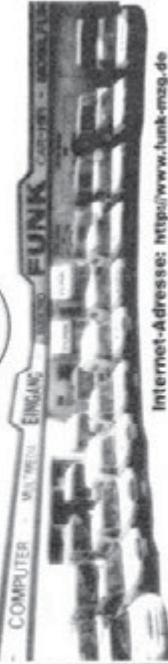
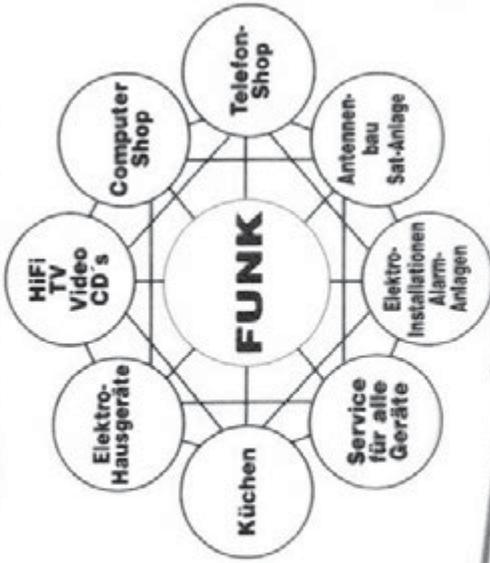
Im Jahr 1996 waren neben einer Ölspur nach Verkehrsunfall (Niedtalstraße) gleich drei Einsätze im April erforderlich: Ein Flächenbrand am Hetschermühlenweg (mit Siersburg und Rehlingen), der große Flächen- und Heckenbrand auf dem Siersburger Gauberg bei dem neben vielen Löschbezirken der Gemeinde auch Dillingen eingesetzt wurde, sowie einen Tag später ein Waldbrand am Lohrwald (wieder mit Hilfe durch Siersburg und Rehlingen). Im September erfolgte der letzte Einsatz des Jahres, als am Siersburger Ortsrand ein paar Heuballen brannten und eine Wasserförderung über längere Strecken aufgebaut werden mußte. Dies geschah zusammen mit den Löschbezirken Siersburg, Rehlingen, Hemmersdorf und Niedaltdorf.

Das Jahr 1997 begann mit einem Küchenbrand der gerade neueröffneten Hetschermühle. Die Örtlichkeit war uns schon von 1975 bekannt, wobei allerdings keiner der eingesetzten Feuerwehrleute damals dabeigewesen sein dürfte. Ein weiterer Alarm am Abend des selben Tages stellte sich glücklicherweise als Fehlalarm heraus; statt des gemeldeten Wohnhausbrandes mit eingeschlossenen Personen hatte nur jemand hinter dem Haus seinen Müll verbrannt. Die Flammen schlugen höher als das Haus, und so kam in der Abenddämmerung am Niederufer gegenüber der Gedanke auf, der ganze Bau stünde in Flammen. Positive Feststellung: Die Leute reagieren wenigstens richtig, wenn sie etwas brennen sehen! In diesem Jahr gab es noch zwei Flächenbrände, ein Brand eines Gartenhäuschens sowie der berühmte Autobrand, der von einem Feuerwehrmann ganz alleine gelöscht wurde.

1998 war recht ruhig. Beim Flächenbrand an der Nied waren alle recht schnell am Gerätehaus, weil sich dieses neben dem Kirmesplatz befindet und der 19. Juli der Kirmessonntag war. Der Wassereinbruch an Allerheiligen in der Niedtalstraße war auch bereits Routine, weil dieser jahrelang immer wieder an der gleichen Stelle bekämpft wurde. Das Jahr 1999 bescherte uns gleich zwei Großbrände:

In der Nacht zum 19. April 1999 brannte bei der Firma MOI in Siersburg eine Lagerhalle voller Computerzubehör. Der LBZ Eimersdorf leistete gemeinsam mit Niedaltdorf Unterstützung bei der Wasserversorgung durch eine 800 m lange B-Leitung vom Gerätehaus Siersburg bis zum ehemaligen Knaufgelände. Trotz dem Einsatz von 5 Löschbezirken (außer den schon genannten auch noch Rehlingen und Hemmersdorf) sowie der DLK 23/12 aus Dillingen und dem Saarlouiser GW-Atemschutz war die Halle nicht mehr zu retten, sie

# IHR FACHMARKT MIT DEM *SUPER*-SERVICE

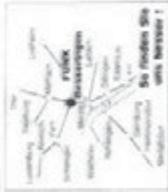


Internet-Adresse: <http://www.funk-mag.de>

IHR FACHMARKT MIT DEM *SUPER*-SERVICE

# FUNK

Merzig, Besseringen, Bezirksstraße 112, Tel. (0 68 61) 93 400  
Durchgehend geöffnet Mo. - Fr. 9.00-20.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr

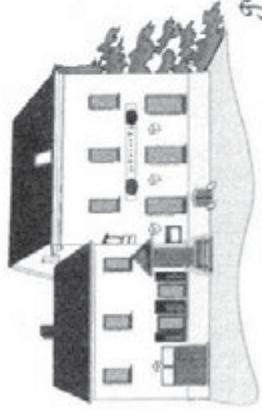


# Gasthaus Foiz

gut bürgerliche Küche  
Party - Service

Für Betriebsfeiern und Familienfeste stellen wir

Lokal,  
Mebenzimmer,  
Speiseräume  
und Saal



gerne zur Verfügung

Die sonnigen Tage können Sie in unserem  
Biergarten genießen

Ein freundliches Team freut sich auf Ihren Besuch!

Rufetag Montag

Antonia Foiz Herrenstr. 18 66780 Fremersdorf  
Telefon 06861/2317

brannte völlig ab. Ein Übergreifen der Flammen auf das Hauptgebäude sowie den neben der Halle liegenden Flüssiggas-Tank konnte jedoch verhindert werden.

Ein weiterer Großbrand ereignete sich einige Wochen später, als in den Abendstunden des 1. Juli die Eimersdorfer Hetschermühle in Flammen stand. Obwohl die Wasserversorgung u. a. durch einen neben dem Haus befindlichen Weiher ausreichte, konnte das Gebäude nicht mehr gerettet werden. Beim Eintreffen der Eimersdorfer Feuerwehr waren bereits die ersten Ziegel auf dem Dach weggeplatzt, so daß erkennbar war, daß der Dachstuhl auf fast kompletter Länge brannte. Das Feuer entstand in der Küche und griff über den Lüftungskanal auf das Dachgebälk über. Durch die Holzdecke im Restaurantbereich fraß sich das Feuer schnell ins Erdgeschoß durch; die Hetschermühle brannte in diesem Bereich völlig aus. Im Einsatz waren außer Eimersdorf noch die Wehren aus Siersburg, Rehlingen und Dillingen (mit DLK 23/12 und TLF 24/50).

Danach gab's mal wieder zwei Ölspuren, weit weniger spektakulär als die beiden vorausgegangenen Einsätze.

Die nächste größere Sache war eine Brandmeldung im Luftschutzbunker Eimersdorf am Abend des 3. Dezember. Beim Eintreffen am Brandort drang dichter Rauch aus dem Tor, zusammen mit dem LBZ Siersburg wurde beim Innenangriff ein brennender PKW entdeckt und gelöscht. Mit der Seilwinde vom TLF 16/25 des nachalarmierten LBZ Rehlingen wurde das Autowrack danach ins Freie gezogen. Ein paar Tage später bescherte uns ein Orkan fröhliche Weihnachten. Am 2. Weihnachtstag rückten wir gleich zweimal aus, um Sturmschäden und einen Wassereinbruch zu beseitigen. Am Abend davor gab's dann noch einen böswilligen Alarm; wir wurden zusammen mit Siersburg zu einem Wohnhausbrand in die Eimersdorfer Straße gerufen. Wir waren da, aber kein Feuer! So konnten wir den Abend weiter genießen und hatten zusätzlich die Möglichkeit, allen Feuerwehrkameraden persönlich „Frohe Weihnachten“ zu wünschen. War auch nicht schlecht...

Der Jahrtausendwechsel verlief trotz aller Befürchtungen reibungslos. Es gab weder Einsätze noch Stromausfall und als wir am nächsten Morgen aufwachten stellten wir zu unserer Verwunderung fest, daß sich die Erde noch drehte und das Leben sogar unverändert weiterging. Sachen gibt's...

Der böswillige Alarm an Weihnachten sollte nur der Anfang einer ganzen Serie werden, uns traf's wieder am Nachmittag des 19. Februar 2000. Zum gemeldeten Wohnhausbrand in der Rehlinger Straße 7 rückten wir zusammen mit den Kameraden des LBZ Siersburg aus. War mal wieder nichts, aber das weiß man natürlich nicht, wenn die Sirene geht. Es ist halt nur ärgerlich, wenn irgend ein Idiot meint, es wäre lustig, wenn er die Feuerwehrmänner losrennen läßt. Hoffen wir nur, daß es nicht irgendwo wirklich brennt, während wir zu einem nicht vorhandenen Brand ausrücken. Wahrscheinlich ist sich der Anrufer dessen gar nicht bewußt, sonst hätte er sicherlich schon lang eingesehen, welchen Mist er da begeht. Daß die ganze Sache eine strafrechtliche Verfolgung mit sich bringt, weiß er sicherlich auch nicht. Hoffen wir, daß die Vernunft irgendwann auch ihn überkommt...

Dies war bis zum Druck der Festschrift der bisher einzige Einsatz für das Jahr 2000. Mit etwas Glück bleibt er es auch. Man kann es aber nie wissen. Sollte unser Einsatz doch noch mal notwendig werden, so können sich die Bewohner von Eimersdorf und der anderen Ortsteile aber auf motivierte Feuerwehrleute verlassen, die Tag und Nacht bereit sind, ihr Leben und ihre Gesundheit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Möge unser Wirken weiterhin von Verletzungen oder Schlimmerem verschont bleiben!

Jörg Klawitter, LBZ Eimersdorf

## Gasthaus "Zum Klotz"

Karin & Thomas Rimmel



Nebenraum bis 100 Personen

Wallerfanger Str. 63a  
66780 Rehlingen  
Tel. 06835-2628

Bewirtungsservice für  
Familienfeiern & Veranstaltungen  
Partyservice

**hobbyfoto**  
inh. georg fahr

die bilder-profis

am odilienplatz

66763 dillingen

tel. 0 68 31 / 7 36 32

fax 0 68 31 / 70 38 59

### IHR FACHGESCHÄFT FÜR

- Kameras und Foto-Zubehör
- Hochzeits- und Portraitfotos
- Passbilder sofort zum Mitnehmen
- Super Fotos - superschnell  
aus dem Agfa Minilab

ein haus der ringfoto-  
gruppe

**RINGFOTO**

## WOLFGANG HEINEN

Niedstraße 36 - 66780 Siersburg

Telefon 0 68 35 / 23 56

- Groß- und Einzelhandel in Baubeschlägen
- Alu-Profile
- Eisenwaren
- Maschinen- und Werkzeuge
- Alles für Rasen und Garten
- Schlüsseldienst
- Angelgeräte

**WH**

## *Einsatzablauf beim Großbrand der Hetscher Mühle am 01.07.1999*

**22:12** Im Nachbarhaus wohnender Hausbesitzer bemerkt starke Rauchentwicklung und meldet über Notruf 112 einen Küchenbrand im Ausflugslokal Hetscher Mühle. Der Notruf läuft im Telefon-Ortsnetz Beckingen in der Kreisalarmzentrale Merzig auf, Merzig informiert Saarlouis, von dort werden die Sirenen ausgelöst.

**22:13** Melder- u. Sirenenalarm für Eimersdorf **22:18** Eimersdorf mit TSF ausgerückt. Inzwischen gingen mehrere Notrufe in Merzig ein, so daß Merzig der Kreisalarmzentrale Saarlouis vorschlägt, weitere Löschbezirke zu alarmieren.

(Anmerkung: Im Herbst 1999 wurde die Alarmierung geändert, so daß im Falle eines Gebäudebrandes der Löschbezirk Siersburg jetzt immer sofort mit alarmiert wird!)

**22:20** Melder- u. Sirenenalarm für Siersburg **22:23** Siersburg mit LF 16/12 und TSF ausgerückt

Nach Eintreffen des LBZ Eimersdorf am Einsatzort qualmt es stark aus dem Dachstuhl, Flammen sind nur im Bereich des Austritts eines Lüftungsschachtes auf der Gebäuderückseite zu sehen. Eimersdorf stellt eine Wasserversorgung mit TS 8/8 aus dem in unmittelbarer Nähe befindlichen Entenweiher her und nimmt unter schwerem Atemschutz einen Innenangriff vor. Die Küche war den beiden Feuerwehrmännern bekannt, da diese bereits zwei Jahre zuvor einen Küchenbrand löschten. Der Raum war stark verqualmt und aufgeheizt. Offenes Feuer sah man nicht, lediglich an einigen Stellen der Decke glimmte es. Mit dem C-Rohr wurde versucht, die Glutnester abzulöschen. Als der LBZ-Führer erkannte, daß der Dachstuhl bereits brannte und die Decke (sie bestand in der Küche nur aus Holz und Dachpappe) herabzustürzen drohte, wurde der Innenangriff in der Küche abgebrochen. Der inzwischen eingetroffene LBZ Siersburg bringt seine TS 8/8 ebenfalls in Stellung und beginnt mit Unterstützung durch sein LF 16/12 mit den Löscharbeiten. Als kurz darauf erste Teile der Holzdecke im Speisesaal herabfielen, wurde dort vom LBZ Eimersdorf ein weiterer Innenangriff versucht; auch dieser mußte kurz danach abgebrochen werden. Währenddessen platzen die ersten Dachziegel, und Flammen schlagen aus den Öffnungen. Nun erkennt man, daß das Feuer bereits große Teile des Dachstuhls erfaßt hat. Rehlingen wird angefordert.

**22:34** Melder- u. Sirenenalarm für Rehlingen  
**22:35** Rehlingen mit TLF 16, LF 8 u. GW Öl aus

Mittlerweile beginnt die Holzdecke im Gaststättenbereich von oben durchzubrennen, der Speisesaal steht kurz darauf in Flammen.

**22:36** Melderalarm für den Kreisbrandinspekteur  
**22:44** KBI ausgerückt

**22:38** Melderalarm für Kreis-ELW

Das Feuer breitet sich immer weiter aus. Löschbezirksführer Eimersdorf fordert die Dillinger Drehleiter an

# OTMAR WERDING



**Größtes Teppichfachgeschäft  
des Saarlandes**

**eines der großen  
Möbelfachgeschäfte  
des Saarlandes**



*Unsere Möbel u. Teppiche sind  
im Preis fast unschlagbar!*

**Beckingen, Talstr. 248 + 266**  
Tel. (06835) 2113 + 2117



**Das gemütliche Dorfgasthaus  
mit Tradition**

**Abwechslungsreiches  
Kulturprogramm  
im Saal**

Öffnungszeiten:  
10.30 Uhr - 13.00 Uhr und 17.00 Uhr - 01.00 Uhr  
Mittwochs Ruhetag  
Küche ab 18.00 Uhr • Sonntags auch mittags

Dechant-Held-Straße 2  
66780 Siersburg  
Telefon 0 68 35 / 28 15

**Ihr Spezialist für hochwertige  
Spirituosen + Weine**

**J. Monter**  
Inh. Wolfgang Maffert

**Wein- und Spirituosenhandel  
Edel-Obstbrennerei**



Lothringer Str. 112  
66780 Hemmersdorf  
Telefon 068 33 / 203  
Telefax 068 33 / 85 80

**22:40 Melderalarm für Dillingen**  
**22:42 Dillingen mit TLF 24/50, DLK 23/12, ELW aus**

Nach Eintreffen des ELW und des KBI wird die Einsatzleitung dorthin verlegt. Ein Innenangriff ist nicht mehr möglich, der Angriff erfolgt mit mehreren Rohren von den Außenseiten des Gebäudes sowie von der DL, welche vom TLF 24/50 gespeist wird. Nach einiger Zeit werden die Flammen langsam kleiner und das Feuer ist unter Kontrolle. Über das Treppenhaus des angebauten Wohntraktes (dort ist die Decke des Erdgeschosses aus Beton und nicht wie im Restaurantbereich aus Holz) wird zum Dachstuhlbereich vorgedrungen, um durch Öffnen noch vorhandener Dachziegel die letzten Glutnester ablöschen zu können. Vom Korb der DL aus werden ebenfalls Ziegel entfernt und Glut abgelöscht.

Gegen 02.00 Uhr können alle Löschbezirke außer Eimersdorf abrücken.

**02:32 Dillingen (DL 30 und TLF 24/50), Kreis-ELW und KBI eingerückt**  
**02:44 Rehlingen eingerückt**  
**03:04 Siersburg eingerückt**

Eimersdorf übernimmt die Brandwache und verlegt dazu von einem Unterflur-Hydranten neben dem Gebäude drei C-Rohre, die zuerst an den Außenseiten des Gebäudes bereit liegen. Später werden die Leitungen zum Teil in das Gebäudeinnere verlegt, um gezielt Brandnester abzulöschen.

**10:22 Eimersdorf eingerückt**

#### *Eingesetzt waren:*

**Eimersdorf:** TSF (Rehlingen 7/47)  
**Siersburg:** LF 16/12 (Rehlingen 2/43) und TSF (Rehlingen 2/47)  
**Rehlingen:** TLF 16 (Rehlingen 1/23), LF 8 (Rehlingen 1/41) und GW-Öl (Rehlingen 1/63)  
**Dillingen:** DLK 23/12 (Dillingen 1/31), TLF 24/50 (Dillingen 1/24) und Kreis-ELW (Dillingen 1/12)  
**Sonstige:** KBI, der Wehrführer der Feuerwehr Rehlingen-Siersburg sowie das DRK Siersburg für die Betreuung und Verpflegung der Einsatzkräfte.

Insgesamt waren ca. 70 Personen im Einsatz

Jörg Klawitter, LBZ Eimersdorf

# Die aktive Wehr im Jahr 2000



# Unsere aktive Wehr im Jahr 2000

Walter	Schmidt	OBM	Löschbezirksführer
Ludwig	Chasseur	BM	stellv.Löschbezirksführer
Berd	Bünnagel	OFM	
Ralf	Bünnagel	OFM	
Verner	Bünnagel	HFM	
Rüdiger	Dreher	HFM	
Jürgen	Gockel	OFM	
Thomas	Kiefer	FM	
Jörg	Klawitter	OFM	
Harald	Kolbusch	OFM	
Alexander	Petry	OFM	
Rudolf	Petry	OFM	
Frank	Schellenbach	OFM	
Michael	Schellenbach	OFM	
Thomas	Schellenbach	OFM	
Wolfgang	Schmidt	BM	
Bertwin	Schnubel	HFM	
Fred	Steil	HFM	
Carsten	Stein	HFM	
Reinhold	Weiß	FM	
Willibald	Westphal	HFM	

## Organisationsausschuß:

Ludwig Chasseur, Jürgen Gockel, Jörg Klawitter, Harald Kolbusch,  
Alexander Petry, Walter Schmidt, Wolfgang Schmidt

---

# Die Jugendwehr im Jahr 2000

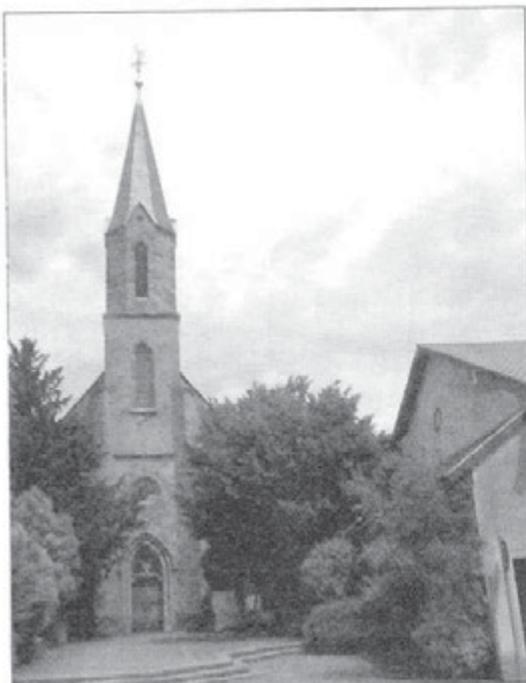


Jugendwart Alexander Petry

Ingo	Bies	
Thomas	Bies	
Christian	Braun	
Andreas	Dil	
Tamara	Dreher	
Tobias	Grewelinger	
Daniel	Heitz	nicht im Bild
Claudia	Hilt	
Benjamin	Stein	
Melina	Stein	
Cynthia	LaBella	

## Alterswehr im Jahr 2000

Karl-Heinz Braun	HFM
Arnold Dreher	OBM



Kirche mit Vorplatz



Altes Feuerwehrgerätehaus



**EURO  
MOBIL**

RENT-A-CAR

- Nutzfahrzeuge
- Abschleppdienst

**Autohaus Petry GmbH**

☎ (0 68 35) **33 46** · Telefax 6 70 80  
66780 Rehlingen-Siersburg, Hauptstraße 14



# Lieber Garten, jetzt kommt



**LEICK**

... alles für den Garten

Baumschulen  
Gartengestaltung  
Stauden

Im Grünfeld 12 - 66663 Merzig-Ballern  
Tel 0 68 61 - 7 70 00 Fax 0 68 61 - 7 57 00

## Profis für den Bau - Bauzentrum Merzig

*...die Fachleute für Qualitäts-Baustoffe und Bedachung.*

wir beraten Sie  
bei allen Problemen  
am Bau

Bauzentrum Merzig GmbH & Co. KG  
Rieffstr. - 66663 Merzig - Tel. 0 68 61 / 9 31 60



**PEUGEOT**

Viel Reisen. Viel Leistung.



Abb. 306 Break Premium

Der PEUGEOT 306 mit HDI-Motor. Die innovative HDI-Common-Rail-Technologie ist bis 66 kW nach sparsamer im Verbrauch fast noch mehr Ersatz. Vertrieblig. • ABS • elektro-feldsteuerbar • 4 Airbag • Zerstärkung und viele mehr • Also auf zur Produktion. PEUGEOT. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.

**HDI**

Die neue Diesel-Ökotech  
mehr Leistung  
weniger Verbrauch  
weniger Verschleiß



Autohaus

**MÜLLER**  
DUPPENWILLER

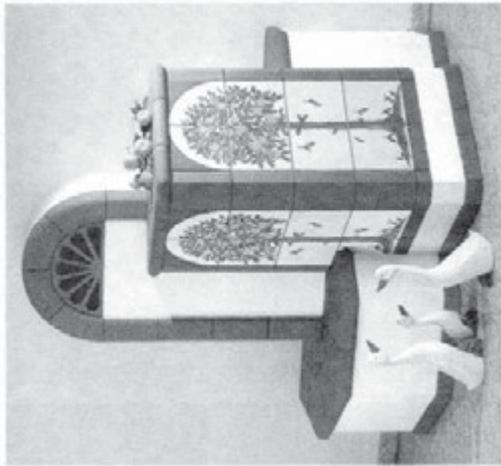
GmbH



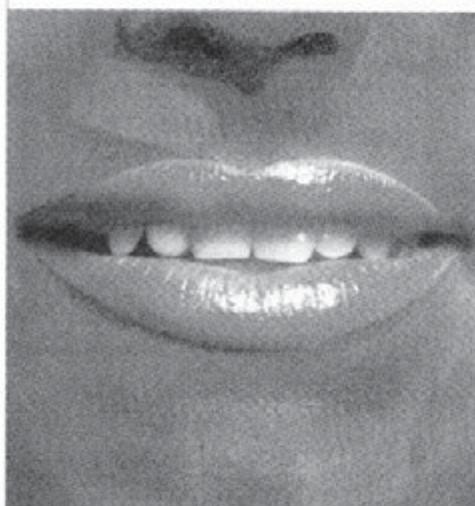
Auf der Hill 18  
Peugeot Vertragspartner  
Tel. 0 68 32 / 71 28 - Fax 0 68 32 / 6 00

**Stesa**

Kamin-  
+ Ofen-  
Land



Stesa · Kamin- und Ofen-Land  
Postfach 8035 · 66780 Rehlingen-Siersburg  
Telefon (0 68 35) 30 11  
Telefax (0 68 35) 42 62



## ***Für eine sinnvolle Zukunft!***

*Sicherheit und Service* - wir begleiten Ihr Leben mit individuell zugeschnittenen Finanzprodukten. Nutzen Sie unsere Erfahrung in allen Versicherungsfragen, in der Vermögensbildung und beim Bausparen. Sorgen Sie für eine finanziell unabhängige Zukunft.

**Service-Büro**  
**ERNST KIEFER**  
66740 SAARLOUIS  
Kaiser-Friedrich-Ring 26  
Tel.: 06831-122538

<http://www.devk.de>

**DEVK**  
VERSICHERUNGEN

# FREYMUTH HMF

Komplette Gastronomie -  
und Objekteinrichtungen

Einbauküchen u. Großkücheneinrichtungen . Geschirre u. Bestecke . Gläser . Geschirrspüler für Haushalt und Gewerbe . Möbelstoffe . Polsterarbeiten . Hotelzimmereinrichtungen . Rattanmöbel . Einrichtungen für Klubheime und Vereine . Lager- und Betriebseinrichtungen . Garderoben und Garderobenanlagen . Schulmöbel . Kindergartenmöbel und Außenspielgeräte . Einrichtungen für Wohnheime, Bauwagen, Container, Raumzellen, Kantinen und Werkstätten . Möbel für Betreutes Wohnen, Soziales, Wirtschaft und Verwaltung, Büroeinrichtungen . Einrichtungen für Feuerwehrgerätehäuser . Trennwände für WC- und Duschanlagen . Objektausstattungen für Schwimmen, Sport und Freizeit . Mobile Trennwandanlagen . falt- und Planwände . Wände für alle Arzt- und Massagepraxen . Akustik . Trockenausbau Decken und Wände . Artikel für den Kühlmöbel- Möbel- und Ladenbau . Sauberlauteppiche . Profilholz-Leisten aller Art . Terrassenmobiliar, Laminat und Parkett . Holztreppen-Sanierung . Fenster und Türen in Alu, Holz und Kunststoff .

**Wir haben das Mannschaftsheim eingerichtet und die  
Feuerwehrschränke geliefert.**

Ihre Atmosphäre ist unsere Aufgabe!  
Alle Einrichtungen ab Werk - Ihr Vorteil!  
Beratung - Planung - Verkauf - Montage

Beethovenstr. 7 . 66780 Rehlingen . Tel. 06835/8571 . Fax 06835/67709

*Bäckerei - Konditorei - Café*

*Tull - Scheren*

*Sonnenstrasse 2 • 66780 Rehlingen • Telefon 06835/2363 oder 2456*

**WENN'S MAL**

**"BRENNT"...**

**SIND WIR FÜR SIE DA!**



*...Ob*

*Geburtstags-, Kommuni-  
ons- oder Hochzeitsfeier, mit  
unserem grossen Angebot  
an Backwaren treffen Sie  
immer die richtige Wahl!*

**"Frisch und fein wird immer unser Motto sein"**

**Filialen: Merzig • Beckingen • Fraulautern • Saarfels • Pachten  
Wallerfangen • Siersburg und in Haustadt**



**Ihr kompetenter  
Druckpartner**

**DRUCK**  
**HAUS *FASSBENDER***  
BOGEN- UND ROLLENOFFSET

66693 Mettlach-Weiten · Hubertusstraße 22  
Tel. 0 68 65 / 91 01 - 0 · Fax 0 68 65 / 91 01 - 20

# Hardware .. Software .. Systemberatung



## 500 MHz Intel® Celeron™ Prozessor

64 MB SD RAM (PC100)  
10.0 GB Festplatte  
3.5 Zoll Diskettenlaufwerk  
40-fach CD-ROM  
Intel® i810-Chipsatz mit integrierter  
Grafik und Sound  
Magic Maus  
Magic Tastatur



celeron

Compatible for

Windows

Microsoft

Windows

95

98

2000



Harald Kolbusch  
Hinter den Gärten 8  
D-66780 Rehl-Siersburg

Tel. 06835/501860  
Fax. 06835/501870  
Dl. 0171/5307176

email: kolbusch@aol.com

Partner für:

AutoCAD Schulungen  
Softwarelösungen  
PC-Systeme  
Peripherie  
Service  
Dienstleistungen

Bankverbindung:

Kreisparkasse Saarlouis  
BLZ: 593 501 10  
Kto: 53-16007-3

USt-IdNr.: DE 812144413

Microsoft  
**Handelspartner 2000**



Der Mensch ist Mittelpunkt



Ganzheitliche Dienstleistung  
und viel mehr ...

**Managementconsulting  
Service**

**Unternehmensberatung  
Dienstleistungen**

Stammhaus  
Hinter den Gärten 25  
66780 Rehlingen-Siersburg

Briefpost  
Postfach 10 70  
66774 Rehlingen-Siersburg

Tel.: +49 (0) 68 35 - 60 07 28  
Fax: +49 (0) 68 35 - 60 07 29

Internet-Adresse  
<http://www.dienstleistungsring.de>  
<http://www.DRW-online.de>  
<http://www.serviceworldwide.com>  
email: [info@dienstleistungsring.de](mailto:info@dienstleistungsring.de)

Die -Finanzgruppe: Sparkasse, Saar LB,  
LBS und Saarland Versicherungen



**MIT KREDIT VON UNS  
SCHLAFEN SIE BESSER.**

 **Kreissparkasse Saarlouis** *DIE* **KSK**

Mit unseren Kreditangeboten können Sie sofort Ihre Lebensqualität verbessern. Das alles schnell und ohne große Formalitäten und zu günstigen Konditionen. Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern. Wenn's um Geld geht - Sparkasse 